

PRAXISTEST FRITZ!BOX 7580 UND REPEATER 1750E:

# Heimnetz und WLAN noch leistungsfähiger



Bereits die Fritzbox 7490 erwies sich als sehr leistungsfähig (siehe CiH 9/2016 Seite 11). Das jetzt getestete aktuelle Top-Modell Fritz!Box 7580 hat aber noch mehr zu bieten, und auch der neueste Fritz!WLAN-Repeater 1750E bietet mehr Komfort ... von Peter Pernsteiner



Der kompakte Dualband-WLAN-Repeater 1750 E funkt sowohl bei 2,4 GHz, als auch bei 5 GHz und hat zudem an der Unterseite eine RJ45-Buchse zum direkten Anschluß einer Netzwerkkomponente ohne WLAN.

Foto oben rechts: Das aktuelle Router-Topmodell von AVM ist die Fritzbox 7580. An der Seite hat die Box drei Tasten zum Anmelden von neuen DECT-Schnurlostelefonen, zum Ein-/Ausschalten des WLANs und zur WPS-Netzwerk-Anmeldung von neuen WLAN-Geräten. Zudem informieren fünf LEDs über diverse Betriebszustände des Routers. (Fotos: Peter Pernsteiner)

Wer gedacht hat, daß man den Internet-Router 7490 kaum mehr toppen kann, irrt natürlich. Beginnen wir beim Design. Während der 7490 direkt an der Wand hängt und abluftbedingt für Staubstreifen sorgt, bleiben dank neuem Senkrecht-Design 47 mm Luft zur Wand, das sorgt für die spürbare Verbesserung der WLAN- und DECT-Reichweite. Die Abmessungen der eigentlichen Box sind mit 241 x 37 x 167 Millimeter in etwa identisch geblieben. Allerdings erfordert die Wandmontage, daß sie zum Anschluß von Kabeln immer aus der Halterung ausgeklinkt werden muß. Während der 7490 auch an Analog- oder ISDN-Telefonanschlüssen betrieben werden konnte, ist der 7580 ausschließlich für die IP-Telefonie geeignet. Beide unterstützen sowohl ADSL, als auch VDSL und Vectoring bis 100 MBit/s. Wer sein Internet via Kabel- oder Glasfasermodem ins Haus bekommt, kann sich freuen, daß der 7580 einen separaten schnellen WAN-Anschluß für Datenraten bis 1 GBit/s hat und so alle vier Gigabit-Ethernet-Port fürs Heimnetz freibleiben. Auch die WLAN-Geschwindigkeit wurde deutlich erhöht – im 2,4 GHz-Bereich ist WLAN-N mit bis zu 800 MBit/s nutzbar und bei 5-GHz bietet WLAN-AC bis zu 1733 Mbit/s. Zudem unterstützt der 7590 den Multi-User-MIMO-WLAN-Betrieb und bedient damit gleichzeitig vier schnelle WLAN-Datenströme.

Außerdem kann auch wieder ein WLAN-Gastzugang mit separater Kennung und separatem Passwort konfiguriert werden. Dennoch blieb der 7590 im normalen Bereitschaftsbetrieb im Test mit DECT, WLAN, ISDN-Telefon, zwei Analogtelefonen, USB-Stick und zwei belegten LAN-Ports mit 11 Watt Leistungsaufnahme recht genügsam. Alle weiteren Schnittstellen entsprechen dem 7490 – es gibt weiterhin einen internen ISDN-S0-Bus, zwei analoge a/b-Ports, zwei USB-3.0-Ports und eine DECT-Basisstation für sechs Telefone. Zudem sind wieder fünf Anrufbeantworter konfigurierbar, und im Heimnetz steht ein Mediaserver zur Verfügung. Wie bisher ist die Fritzbox vorbildlich einfach via Browser konfigurierbar. Der höchste Telefonkomfort steht via DECT-Telefon FRITZ!Fon-C5 zur Verfügung (siehe CiH 10/2016 Seite 10). Wer die Reichweite erhöhen will, kann einen Fritz!WLAN Repeater anschaffen, um beispielsweise das Internet vom Keller drahtlos ins Dachgeschoß

zu „verlängern“. Das aktuelle Top-Gerät ist der getestete Fritz!WLAN Repeater 1750 E (UVP 89 €). Die 156 x 77 Millimeter große Box schafft bei 2,4 GHz bis zu 450 MBit/s und gleichzeitig bei 5 GHz bis zu 1300 MBit/s. Sie ragt nur 35 Millimeter aus der Wand heraus. Zur Funktionskontrolle hat der Repeater an der Front acht LEDs. Mittels WPS-Taste kann man den Repeater ein- und ausschalten oder neue WLAN-Geräte anlernen. Die Bereitschafts-Leistungsaufnahme ist mit 3,2 Watt angenehm niedrig. Nachdem der 1750 E zusätzlich über einen LAN-Port verfügt, kann er nicht nur als WLAN-Brücke eingesetzt werden, sondern auch als LAN-Brücke mit Router-Anbindung per Netzkabel. Wer ihn als WLAN-Brücke nutzt, kann an der LAN-Buchse ein konventionelles Netzwerk-Gerät anschließen. Die Konfiguration erfolgt bequem per WLAN und Browser. Wenn man sowohl dem Repeater, als auch der Fritzbox denselben Netzwerk-Namen vergibt, können sich alle WLAN-Clients bequem an beiden Geräten über dieselbe Kennung anmelden.

## FAZIT

Die Fritzbox 7580 ist zwar mit einer Preisempfehlung von 289 Euro nicht gerade billig, bietet dafür aber eine höhere Drahtlos-Reichweite und mehr Komfort. Sie lohnt sich insbesondere für Anwender, bei denen mehrere Teilnehmer gleichzeitig via WLAN mit hohen Datenraten kommunizieren. Der Fritz!WLAN Repeater 1750 E ist eine ideale Ergänzung für Netzwerke in größeren Häusern oder Büros. <<

Weitere Infos zur Fritz!Box 7580 und zum Repeater: <https://avm.de/produkte>